

Stand: Februar 2021

Projektkonzept KOBRA

Kurzversion

Projektkonzept

Den Einrichtungen im Verband Rheumatologischer Akutkliniken e. V. (VRA) wird die Teilnahme am Projekt KOBRA (kontinuierliches Outcome-Benchmarking in der rheumatologischen Akutversorgung) ermöglicht. Ziel ist die Qualitätssicherung sowie die Optimierung einrichtungsinterner Prozesse, welche durch eine Befragung erhoben werden. Bei Erfüllung der spezifischen Voraussetzungen erhält die Einrichtung ein Zertifikat des VRA. Das Benchmarking dient dem intensiven Best-Practice-Austausch, jedoch nicht einem Ranking der teilnehmenden Kliniken.

Qualitätsdimensionen

In KOBRA erfolgt ein Benchmarking der Teilnehmer mittels Qualitätsindikatoren in vier Dimensionen:

1. Medizinische Behandlungsqualität
2. Patientensicherheit
3. Patientenzufriedenheit
4. Organisationseffizienz

Die Daten der 1. bis 3. Dimension werden über Befund- und Patientenfragebögen zu drei Messzeitpunkten erfasst. Grundlage für die 4. Qualitätsdimension sind eigene Datenerhebungen der Kliniken, welche einen Strukturfragebogen sowie die Statistik zum Arztbriefversand umfassen.

Rahmenbedingungen/ Einschluss von Patienten

Die Grundgesamtheit der KOBRA Untersuchungsgruppe sind Patienten, welche mindestens 18 Jahre alt sind und eine rheumatische Erkrankung aufweisen. Die Versorgung von fünf Patientengruppen soll im Projekt bewertet werden:

- **Gruppe A:** Patienten mit Polyarthrit
- **Gruppe B:** Patienten mit Spondylitis
- **Gruppe C:** Patienten mit Kollagenose
- **Gruppe D:** Patienten mit Vaskulitis
- **Gruppe E:** Patienten ohne Tracerdiagnose (Patienten mit rheumatologischen Erkrankungen, die nicht Tracerdiagnosen sind)

Innerhalb eines Erfassungszyklus muss unter anderem die **Mindestanzahl von 150 Patienten, davon 60 mit Tracerdiagnosen** (Gruppe A, B, C, D), erreicht werden, um ein Zertifikat des VRA zu erhalten. Bei Nicht-Erreichen der Mindestanzahl erfolgt trotz dessen die Datenauswertung seitens des aQua-Instituts, um ein Benchmarking zu ermöglichen.

Projektzyklus

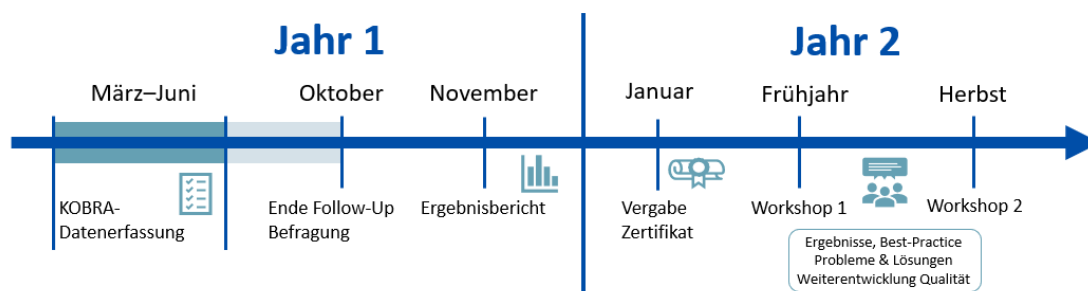
Die Projektzyklen erstrecken sich über jeweils zwei Jahre:

1. In den Monaten März, April, Mai und Juni des Startjahres eines Erfassungszyklus werden die Patienten rekrutiert und Daten bei ihrer stationären Aufnahme sowie am Entlassungszeitpunkt erfasst.
2. 2,5 Monate nach Entlassung erfolgt eine Follow-up Befragung der Patienten, mit maximal einem Erinnerungsschreiben. Die letzten Follow-up Fragebögen sollten Mitte Oktober eingehen.
3. Im November desselben Jahres erhält jede Einrichtung ihre Ergebnisse im Vergleich zu allen teilnehmenden Einrichtungen. Dabei werden die Ergebnisse der anderen Einrichtungen in anonymisierter Form dargestellt. Sofern die spezifischen Kriterien bei der Datenerhebung (siehe Punkt 9) erfüllt wurden, erhalten die KOBRA-Teilnehmer im Januar des folgenden Jahres ein Zertifikat des VRA.

4. Im Frühjahr und Herbst des zweiten Jahres erfolgt je ein Workshop, um die Ergebnisse der Datenerfassung vorzustellen und einzelne Aspekte in Arbeitsgruppen zu bearbeiten. Das Ziel ist die Weiterentwicklung der Qualität durch Benchmarking und Best-Practice-Beispiele.

Im Frühjahr des darauffolgenden Jahres beginnt der neue Erfassungszyklus.

Beispiel: Projektzyklus



Inhalte der Datenerfassung

Die Ergebnisqualität wird mit Hilfe von validierten Messinstrumenten erhoben.

	Patientenfragebogen	Befundbogen (vom Arzt auszufüllen)
Bei stationärer Aufnahme		
alle Patientengruppen	<ul style="list-style-type: none"> Schmerzfragebogen (NRS) Lebensqualität (EQ-5D) 	<ul style="list-style-type: none"> Basisdaten (Jahrgang, Geschlecht, Datum etc.) ggf. Ausschlussgrund
Patienten mit Polyarthritiss zusätzlich	<ul style="list-style-type: none"> RADAI FFbH 	<ul style="list-style-type: none"> DAS 28 Kortisondosis
Patienten mit Spondylitis zusätzlich	<ul style="list-style-type: none"> BASDAI BASFI Fragen zur ambulanten rheumatologischen Versorgung 	<ul style="list-style-type: none"> Angaben zur spinalen Beweglichkeit
Patienten mit Kollagenose oder Vaskulitis zusätzlich	<ul style="list-style-type: none"> AAV-PRO (nur Vaskulitis) 	<ul style="list-style-type: none"> Aufnahmegrund Therapie bei Aufnahme
Bei Entlassung aus der stationären Behandlung		
alle Patientengruppen	<ul style="list-style-type: none"> Schmerzfragebogen (NRS) 	<ul style="list-style-type: none"> Hauptdiagnose
Patienten mit Polyarthritiss zusätzlich		<ul style="list-style-type: none"> DAS 28 Therapieangaben
Patienten mit Spondylitis zusätzlich	<ul style="list-style-type: none"> BASDAI BASFI 	<ul style="list-style-type: none"> Therapieangaben
Patienten mit Kollagenose oder Vaskulitis zusätzlich	<ul style="list-style-type: none"> Skala Gesundheitszustand (EQ-5D) 	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik- und Therapieangaben
Follow-up 2,5 Monate nach Entlassung		
alle Patientengruppen	<ul style="list-style-type: none"> Patientenzufriedenheit (PEQ) Lebensqualität (EQ-5D) NRS Schmerzskala 	-
Patienten mit Polyarthritiss zusätzlich	<ul style="list-style-type: none"> RADAI FFbH Angaben zu: partizipative Entscheidungsfindung, ambulante Betreuung Wissensfragen, Kortisonmedikation 	-
Patienten mit Spondylitis zusätzlich	<ul style="list-style-type: none"> BASDAI BASFI 	-

	Patientenfragebogen	Befundbogen (vom Arzt auszufüllen)
Patienten mit Vaskulitis und Kollagenose zusätzlich	<ul style="list-style-type: none">▪ Wissensfragen▪ Angaben zu: partizipativen Entscheidungsfindung, ambulante Betreuung▪ Wissensfragen, Kortisonmedikation▪ AAV-PRO (nur Vaskulitis)	-